

Workshop „Schule und SEB in Balance“

Thementagung, 17.1.2024

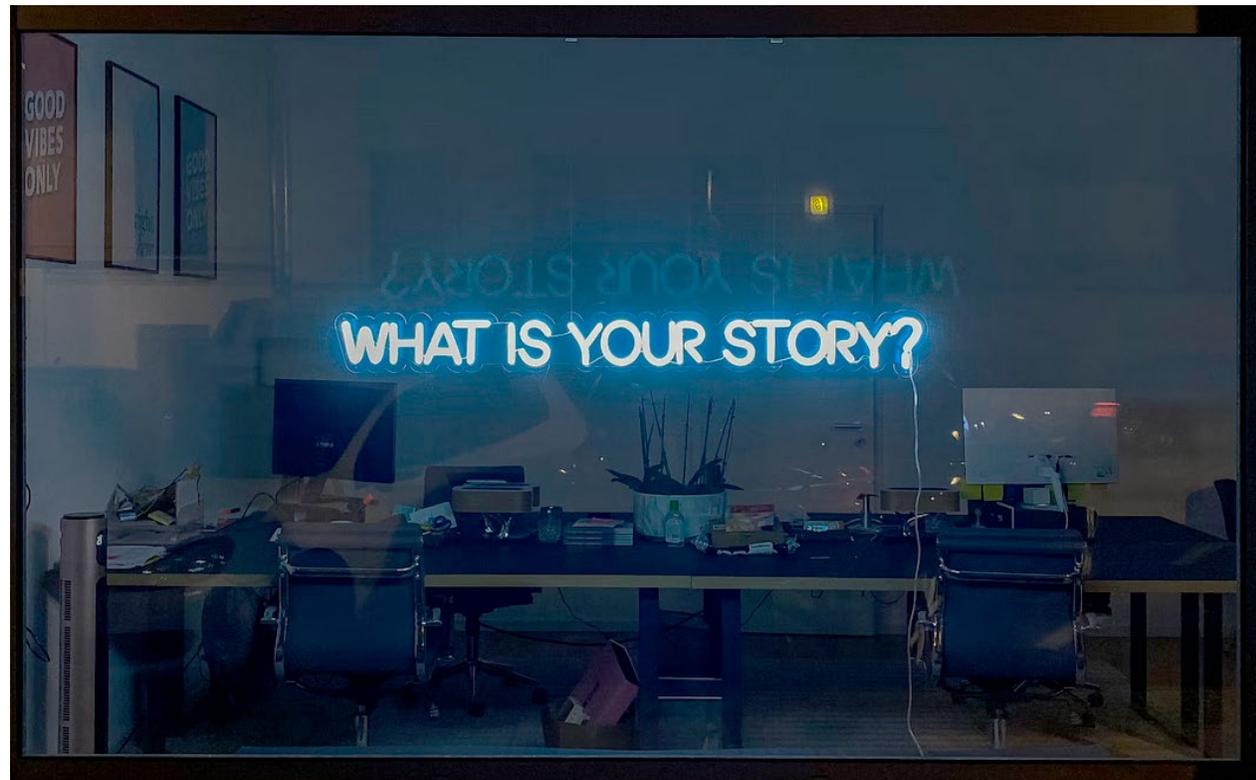
Mirjam Staub

Amt für Volksschule TG, Angebote und Entwicklung

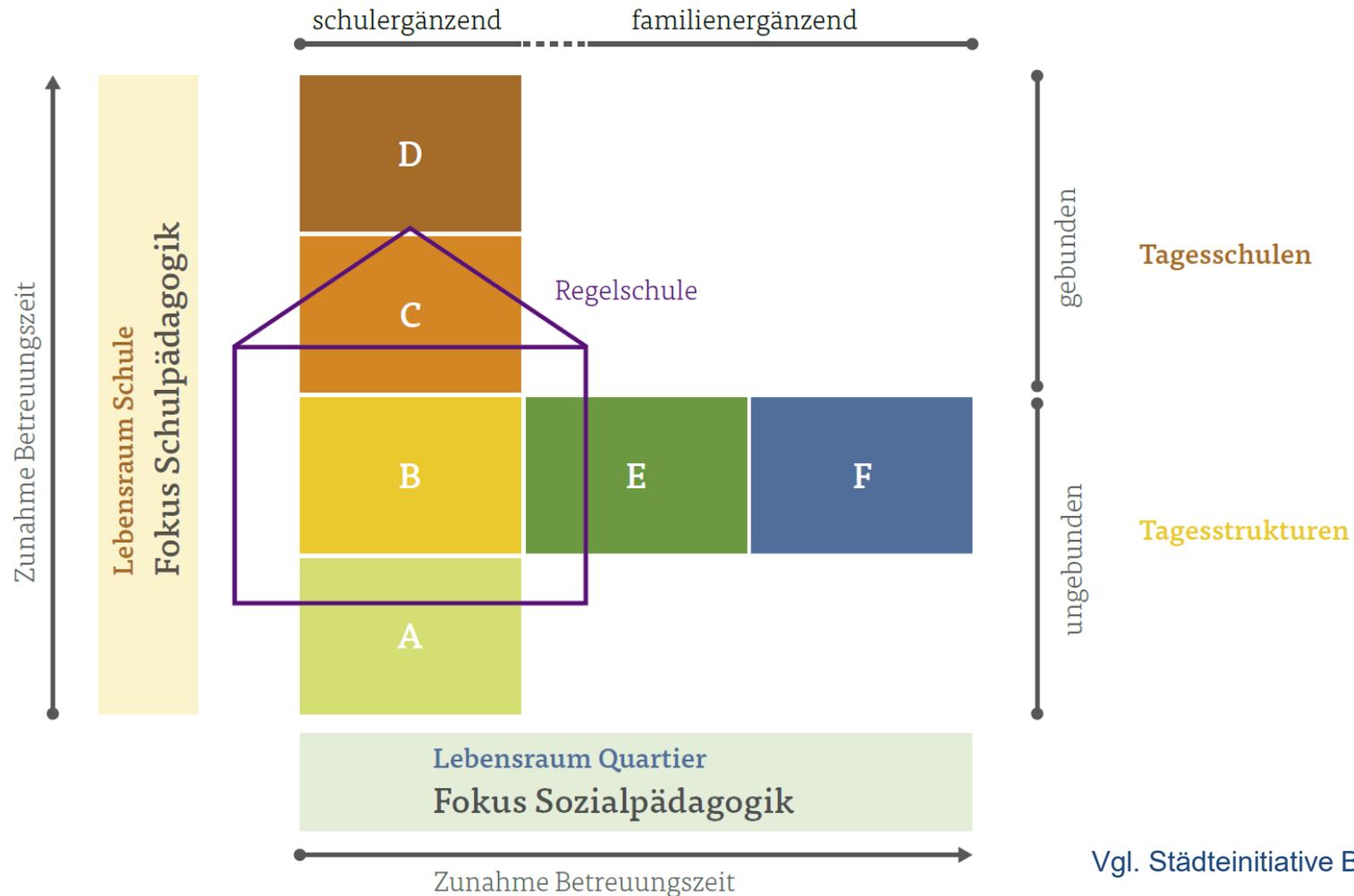
Bettina Aeschbacher

Fachstelle Schulentwicklung, Kreisschulpflege Uto, Zürich

Wie erleben Sie das Verhältnis von Schule und schulergänzender Betreuung?



Verschiedene Begriffe und Modelle



Bereiche, die eine neue Balance erfordern (Auswahl):

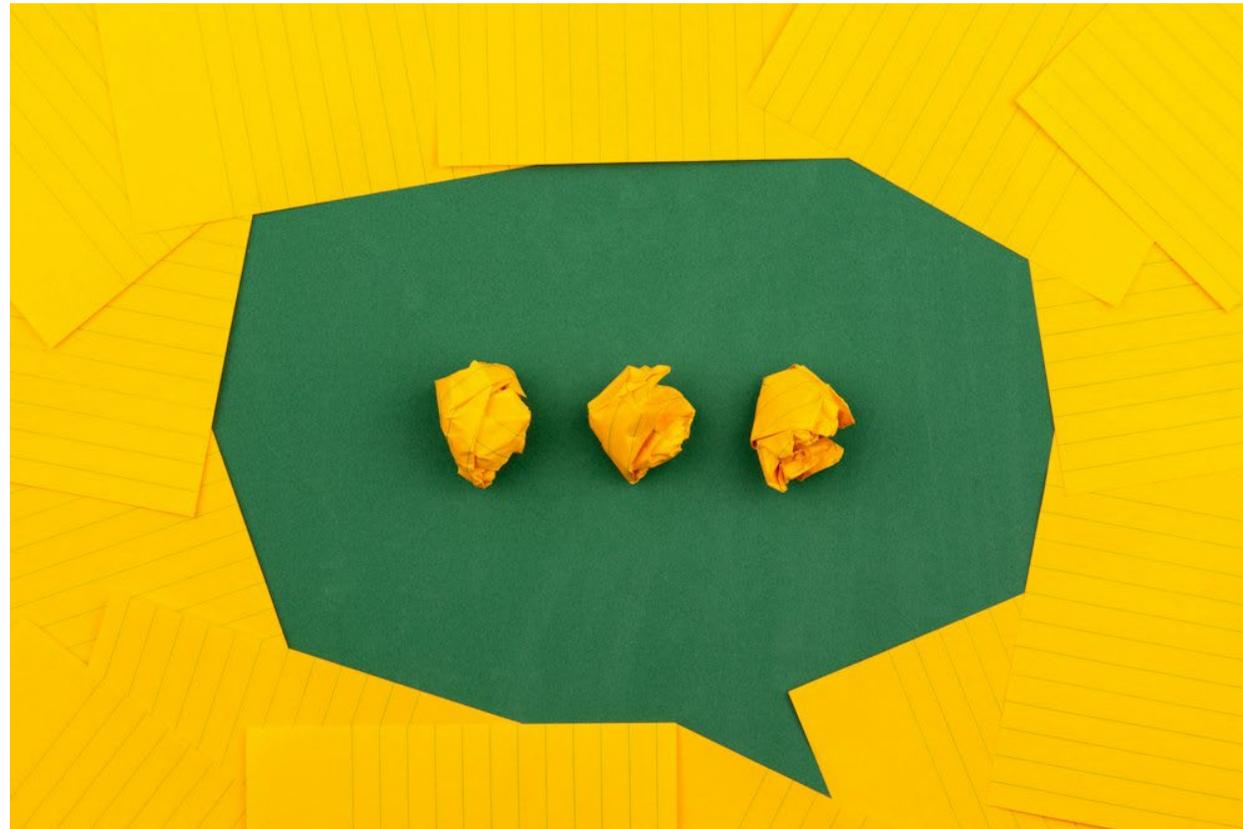
- **Leitung**
- **Kooperation**
- **SuS-Partizipation**
- **Rhythmisierung / Zeitstruktur**
- **Räume / Ausstattung**

Vgl. Brückel et al., 2017





Diskussion und Fragen





Schule und Schulergänzende Betreuung in der Balance





Themen

Weshalb
Tagesesschule?

Ausgangslage
und Projekt TS
2025

Tagesesschule
nach dem
Modell der Stadt
Zürich

Mehrwert
Lebensraum
Schule /
Tagesesschule

Weshalb Tagesschule?

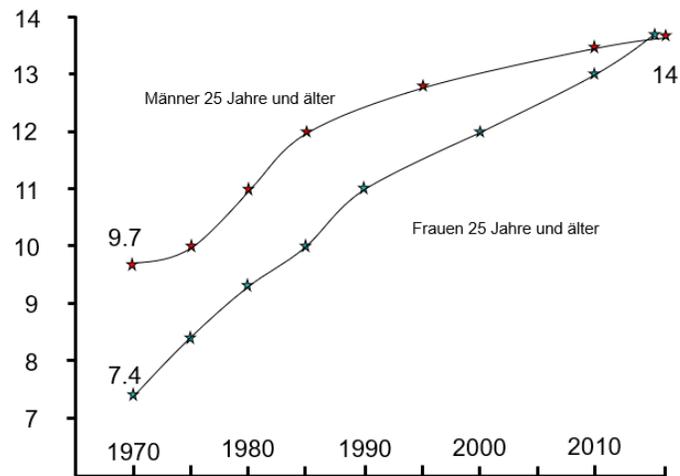
-

Gesellschaftliche Veränderungen

Gesellschaftliche Veränderungen

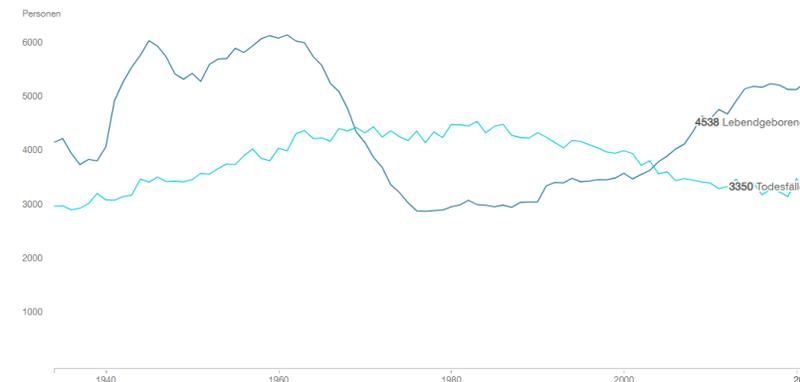
- Allgemein höhere Schulbildung
- Höhere Erwerbsquote der Frauen

- Höhere Geburtsrate
- Altersanstieg der Erstgebärenden



Quelle: Gapminder World. Zugriff unter <http://www.gapminder.org/> am 27.10.2015

Anzahl Geburten, Todesfälle und natürlicher Saldo, Entwicklung Stadt Zürich 1971 bis 2022



[Geburten & Neugeborene - Stadt Zürich \(stadt-zuerich.ch\)](http://stadt-zuerich.ch)

Jahr	Geb.
1961	6147
1966	5248
1977	2871
2010	4588
2019	5234
2020	5133
2022	4538

Die Anpassung der Schulen auf die gesellschaftlichen Veränderungen

Zu beobachten ist, «dass auch gut ausgebildete Frauen nicht mehr auf eigenen Nachwuchs verzichten wollen – dank besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie».

Tagesanzeiger 7.1.2015

«Eine Erhöhung des Angebots an Kinderbetreuungsplätzen um 30 Prozent ermöglicht Müttern von Vorschulkindern eine durchschnittliche Erwerbsquote von 70 Prozent.

Das ist ein wichtiges Resultat, da ein Beschäftigungsgrad von durchschnittlich 70 Prozent über die gesamte Laufbahn hinweg das Armutsrisiko im Ruhestand deutlich reduziert.»

Pro Familia (2019).

Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Erwerbsquote von Müttern. Studie in Kooperation mit den Universtitäten Neuenburg und Fribourg.

Die Anpassung der Schulen auf die gesellschaftlichen Veränderungen

"Grosseltern, die keine Lust auf die Enkel haben?"

...immer, wenn wir Oma und Opa baten, kamen Aussagen wie: „Oh je, habt ihr etwa was Wichtiges vor?“ oder „Mhhh, müssen wir nochmal besprechen. Wir hatten da eigentlich schon was vor.“ oder „Ich muss mal Opa fragen und melde mich wieder.“ oder „Ach, da wollten wir eigentlich einkaufen gehen.“

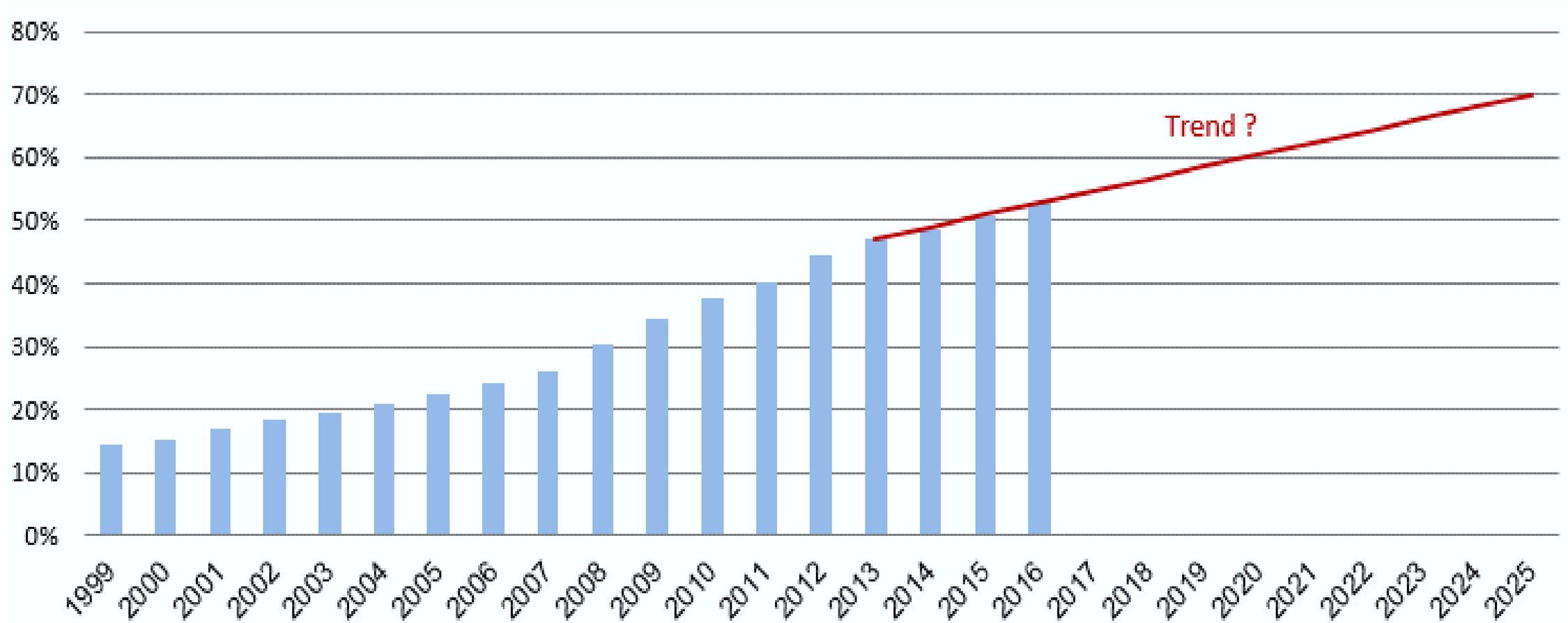
<https://www.stadtlandmama.de/content/enttaeuschung-wenn-die-grosseltern-keine-lust-auf-die-enkel-haben>

Weshalb Tagesschule?

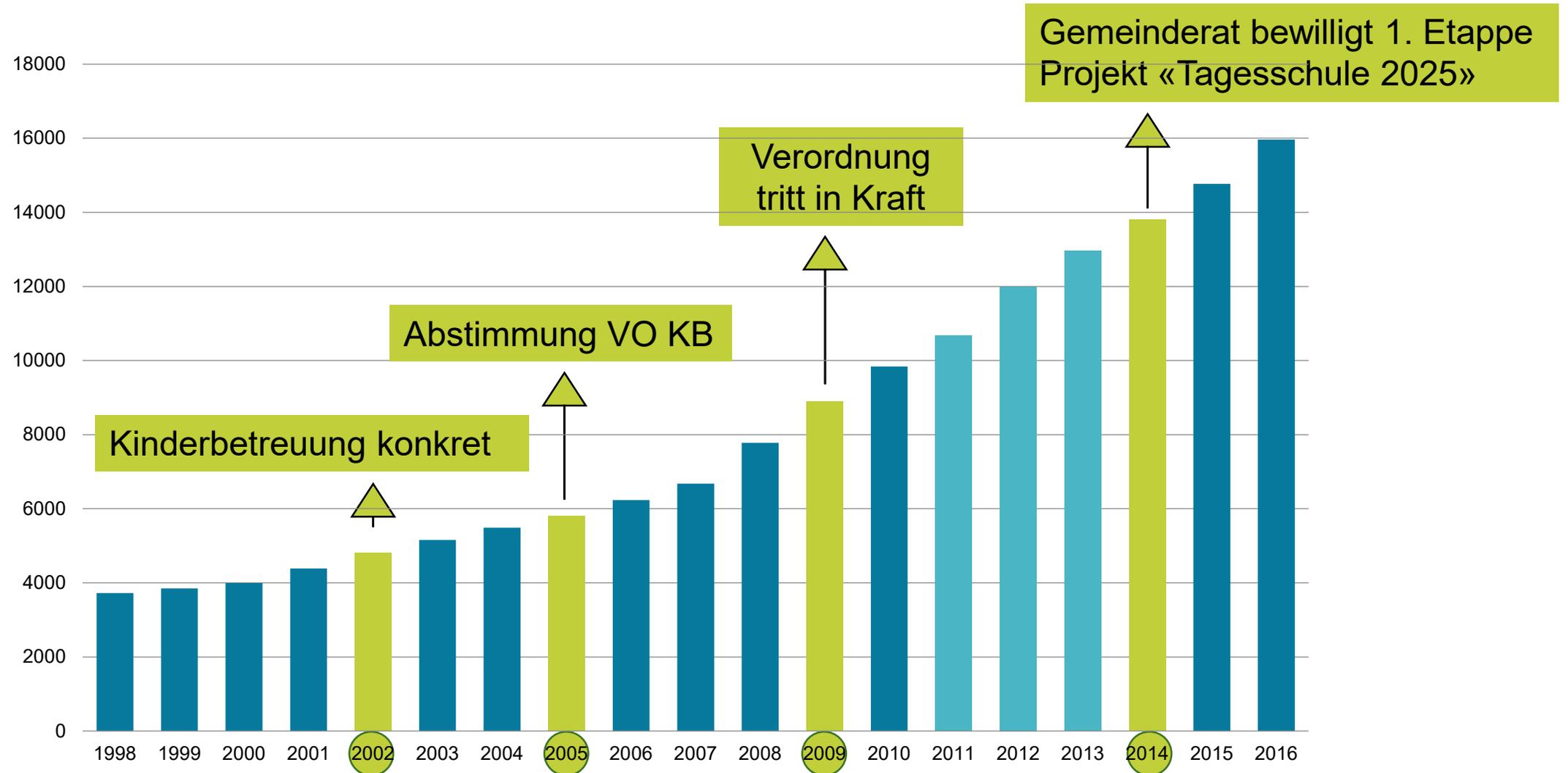
-

Politische Reaktionen, Ausgangslage und Projekt TS 2025

Ausgangslage Stadt Zürich: Versorgungsgrad Betreuung

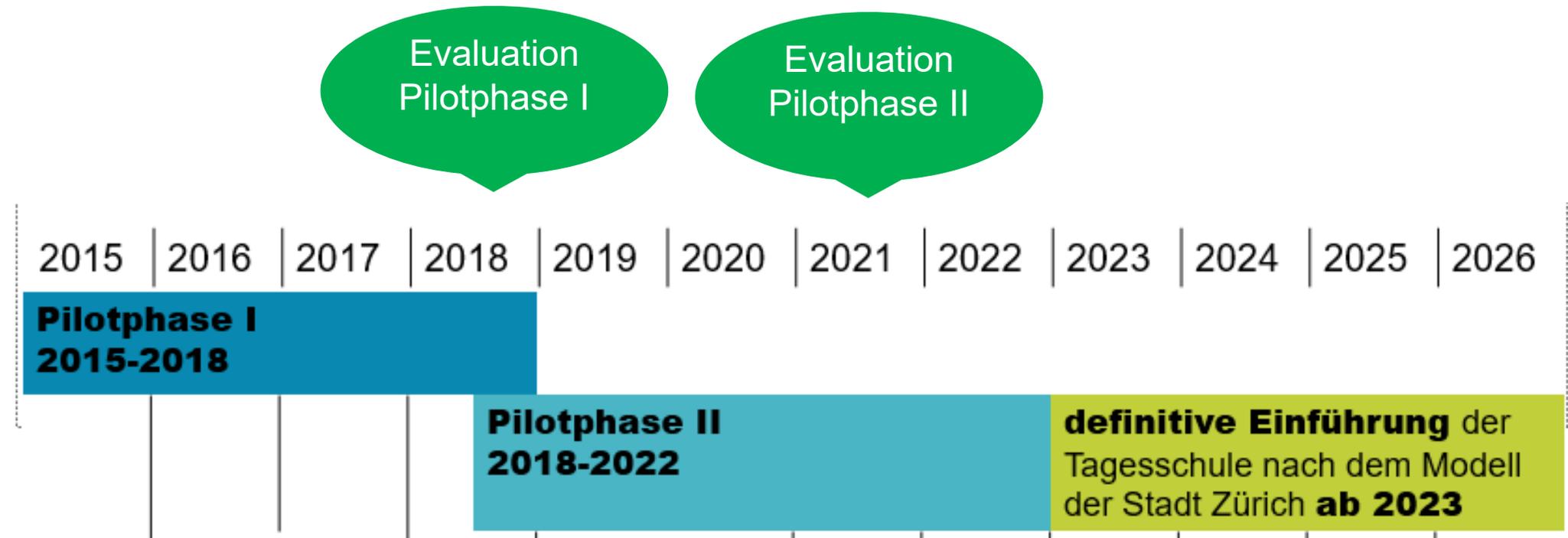


Ausgangslage Stadt Zürich



Vom Projekt zur flächendeckenden Einführung

Begleitung durch Projektausschuss / Fachausschuss



Zielsetzungen Tagesschule Stadt Zürich

**Erhöhung
der Bildungschancen für
Kinder und Jugendliche
in der Volksschule**

**Optimierung
der Organisation von
Unterricht und Betreuung
im Lebensraum Schule**

**Verbesserung der
Vereinbarkeit von Familie und
Beruf**

Tagesschulmodell Stadt Zürich

Tagesschule der Stadt Zürich: Grundsätzliches

- Abgestufte Gebundenheit
- Freiwilligkeit
- Zeiten:
 - > Kürzere Mittagszeit (80, 90 oder 100 Min),
 - > Auffangzeit am Vormittag ab 8.00 Uhr
- Warme und ausgewogene Mahlzeit
- Flexibilisierte Abmeldemöglichkeit
- Offene Betreuungsangebote bis 16 Uhr
- Aufgabenstunden als Bestandteil der Tagesschule
- Tarif



Grundidee der Tagesschule Stadt Zürich

Abgestufte Gebundenheit und einheitliche Zeitpläne mit warmer und ausgewogener Mittagsverpflegung

- Erhöhung des Verbleibs in der Tagesschule mit zunehmenden Stufenanstieg
- Die Stundenpläne sind so koordiniert, dass alle Geschwister nach Möglichkeit die selben freien Nachmittage haben

1. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag					
Nachmittag					
bis 18.00					

2. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○				○
Nachmittag					
bis 18.00					

1.-4. Klasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○			○
Nachmittag		Profil A Profil B		Profil A Profil B	○
bis 18.00					

5. und 6. Klasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○		○	○
Nachmittag					
bis 18.00					

-  Tagesschule von 8.00 – 16.00 Uhr möglich
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote vor 8.00 Uhr und nach 16 Uhr

Rahmenbedingungen

Zeiten

- Zeit in der Tagesschule: 8.00 – 16.00 Uhr
- 8.00- 8.15 Uhr
= Auffangzeit
- Mittagszeit: 80-100 Minuten
- Unterrichtsende am Nachmittag bis 16.00 Uhr
= offenes Betreuungsangebot

Offenes Betreuungsangebot

- Schule definiert, wie sie die offenen Betreuungsangebote ausgestaltet
- Abmeldung für ganze Woche oder einzelne Tage möglich, gilt für ein Schuljahr

Rahmenbedingungen

Aufgaben / Individuelle Lernzeit (ILZ) / Individuelles Betreutes Arbeiten (IBA)

- Aufgaben sind Teil der Tagesschule, Kinder haben Möglichkeit, die Aufgaben in der Schule zu machen
- Aufgabenzeit freiwillig
- Abmeldung für ganze Woche oder einzelne Tage möglich, gilt für ein Schuljahr

Rahmenbedingungen

Tarife gebundener Mittag

- Einheitstarif: 6.- pro gebundener Mittag
- Reduktion auf 4.50 bei niedrigem Einkommen möglich
- In Härtefällen 0.-, Regelung in "Allgemeine Geschäftsbedingungen Betreuung"

Tarife ungebundene Betreuungsangebote

- Alle übrigen ungebundene Betreuungsangebote, einkommensabhängig

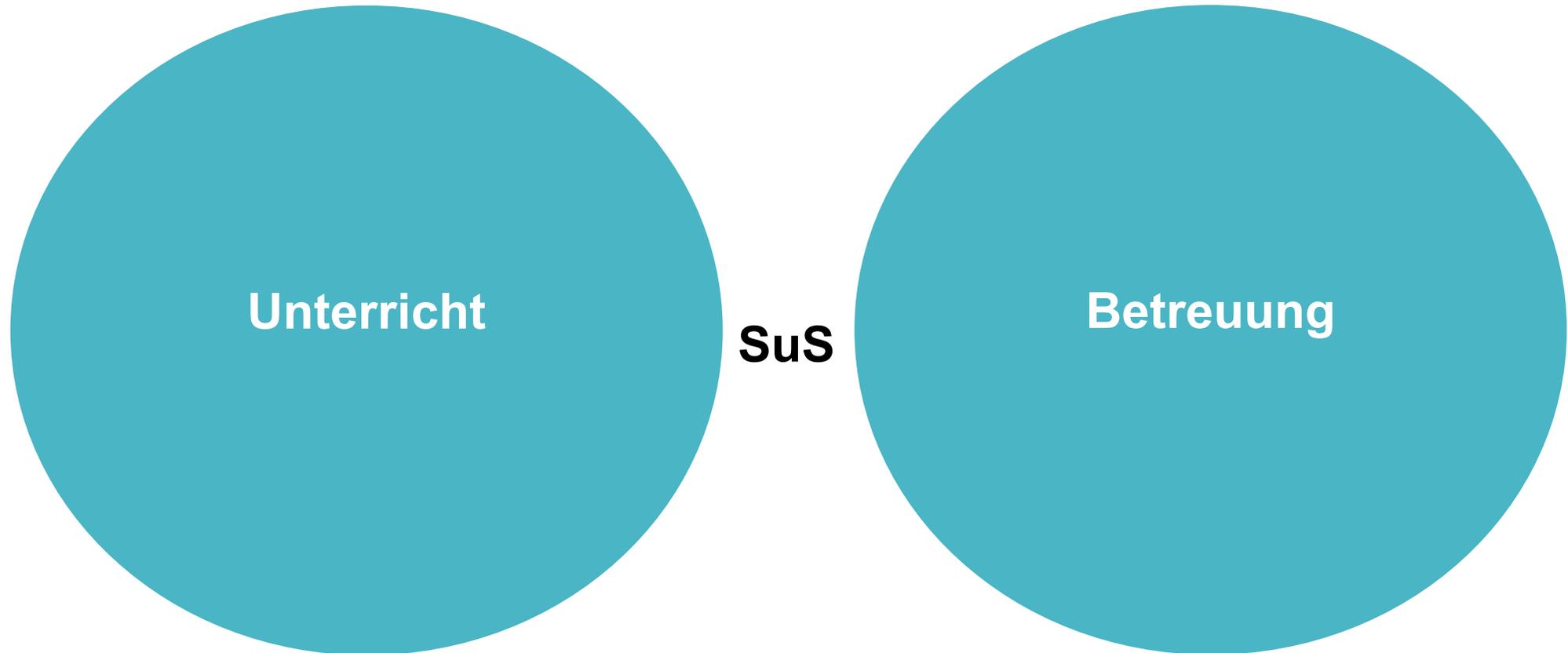
Rahmenbedingungen

Abmeldemöglichkeiten Tagesschule

- Semesterweise Abmeldung, resp. Wiederanmeldung von gebundenen Mittagessen möglich
- Abmeldung gilt bis auf Widerruf
- Abmeldung von allen gebundenen Mittagessen oder von einem gebundenem Mittagessen auf Primarstufe möglich

Mehrwert Tagesschule / Lebensraum Schule

Schule neu denken...



Schule neu denken... Schule als Lebensraum Schule



Zufriedenheit mit der Ganztageschule...

- «Uneingeschränkt befürworten die Schüler*innen die Ganztageschule nur dann, wenn sie fachliche und soziale Anreicherungen mit sich bringt.
- Sie wünschen sich *neue und anregende Fächer* und Unterrichtsstoffe, themenbezogene Projektarbeit, Sport- und Spielmöglichkeiten und auch einfach schöpferische Ruhepausen.
- Wenn sie nur eine zeitliche Verlängerung der traditionellen Halbtageschule ist, findet sich nur mässige Akzeptanz».

Quellen: Pupeter & Hurrelmann 2013, S. 124ff; ; LBS Kinderbarometer 2011, S. 154

Auf die Qualität kommt es an...

- Zeit ist demnach eine wichtige Voraussetzung für eine gute und verlässliche Betreuung der Kinder.
- Auch hier muss ein potentielles **«mehr»** aber trotzdem nicht immer gleich **«besser»** sein.
- Neben der Zeit geht es vor allem um die **Qualität der Beziehung**, zusammengenommen also um die «Qualitätszeit».

Quelle: Pupeter & Hurrelmann, 2013, S. 111

Wohlbefinden der Kinder...

1. Ein **kompetentes, akzeptiertes Mitglied der Kinderwelt** zu sein.
2. Die geforderte **Achtung der Selbstbestimmung** eines und einer jeder über eigene Angelegenheiten.
3. Das Verlangen nach **gegenseitiger Gleichbehandlung**, die Übervorteilung ebenso ausschliesst wie den einseitigen Gewinn.
4. Sowie das **Erleben seiner selbst und der eigenen Kompetenz** bei Spiel, Spass und anderen Herausforderungen.

Quellen: Andresen & Hurrelmann 2013; Krappmann & Oswald 1995, Brazelton & Greenspan 2002



Stadt Zürich
Kreisschulbehörde
Uto

Fragen?

Literatur

Bundesamt für Statistik (BFS) (2015): *Typologie der Betreuungsformen*. Statistik der Kinderbetreuung. Bern 2015.

Brückel F., Kuster R., Annen L., Larcher, S. (2017): *Qualität in Tagesschulen/Tagesstrukturen (QuinTaS)*. Bern: hep.

Chiapparini E., Stohler R., Bussmann E. (2018): *Soziale Arbeit im Kontext Schule*. Aktuelle Entwicklungen in Praxis und Forschung in der Schweiz. Leverkusen: Budrich UniPress.

Städteinitiative Bildung (2021): *Ganztägige Bildung und Betreuung in Schweizer Städten*. Modelle, Erfahrungen, Empfehlungen. Online (Stand: 20.12.2023): https://staedteinitiative-bildung.ch/cmsfiles/themenpapier_2021_d.pdf

Windlinger, R. (2016): *Von "Unterricht plus Betreuung" zur Tagesschule*. Wie wachsen Schule und Betreuung zu einem Ganzen zusammen? Forschungsüberblick und Literaturanalyse. Bern: bildung+betreuung: Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung / Institut für Weiterbildung und Medienbildung IWM, PHBern.